



## 28. September 2015: "Bayerische SDGs"

Am 28. September 2015 veröffentlichte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sogenannte "Bayerische SDGs" (Sustainable Development Goals oder nachhaltige Entwicklungsziele). In Anlehnung an die von der internationalen Staatengemeinschaft am 25.-27.9.2015 in New York beschlossenen internationalen SDGs, haben bayerische Eine Welt-Gruppen seit April 2015 an der Formulierung der "Bayerischen SDGs" gearbeitet. Die "Bayerischen SDGs" wurden am 28.9.2015 an Staatsministerin Dr. Beate Merk, der bayerischen "Eine Welt-Ministerin", übergeben.



Link: [http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Dokumente/Bay\\_SDGs\\_-\\_EWNB\\_-\\_2015\\_Sept\\_28.pdf](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Dokumente/Bay_SDGs_-_EWNB_-_2015_Sept_28.pdf)

## „Eine Welt in Bayern“ im Bayerischen Landtag

Auf Einladung von Landtagspräsidentin Barbara Stamm MdL präsentierten sich die Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 15. Oktober 2015 bei einem Infotag „Eine Welt in Bayern“ im Bayerischen Landtag. Zahlreiche Abgeordnete sowie Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung informierten sich über die Arbeit der bayerischen Eine Welt-Initiativen.

Impressionen auf den Seiten 2 und 3 sowie unter [www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de).



## Neu erschienen:

### Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven (8. Auflage 2015)

Mit Beiträgen u.a. von: Michael Brückner (CSU-Fraktion), Kathi Petersen (SPD-Fraktion), Hans Jürgen Fahn (Fraktion FREIE WÄHLER), Christine Kamm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Alexander Fonari & Norbert Stamm (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.), Jürgen Bergmann (Mission EineWelt), Eva Maria Heerde-Hinojosa (Misereor Arbeitsstelle Bayern), Annegret Lueg & Markus Raschke (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / FAIR Handelshaus Bayern eG), Dietmar Stoller, Elisabeth Tocha-Ring, Walter Ulbrich (Nord Süd Forum Fürstenfeldbruck), Elisabeth Kreuz & Sabine Jeschke (Indienhilfe e.V.), Denise Hörner & Karin Günther (Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.), Paul Fischer (Bayerische Staatskanzlei)

Nähere Informationen im Inhaltsverzeichnis: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/servicepublikationen/publikationen/8-a-entwicklungspolitik-in-bayern.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/servicepublikationen/publikationen/8-a-entwicklungspolitik-in-bayern.shtml)

Bezug (jeweils incl. Versand): 6,- € für Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., 8,- € für Sonstige Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)







Alle Fotos diese und nächste Seite: EWNB / Inge Wittenzellner, Berit Schurse







# Bayerischer Eine Welt-Preis 2016



Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Nach 2012 und 2014 wird er 2016 zum dritten Mal vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen. Die Verleihung erfolgt durch die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei, Frau Dr. Beate Merk, zugleich zentrale Ansprechpartnerin der Bayerischen Staatsregierung für die Eine Welt-Gruppen in Bayern. Die Verleihung des Bayerischen Eine Welt-Preises findet im Rahmen eines bayernweiten Empfangs zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements statt, zu dem neben den Bewerbern um den Bayerischen Eine Welt-Preis weitere Eine Welt-Akteure eingeladen werden.

**Es können sich bewerben:** Eine Welt-Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen), Kirchengemeinden und Weltläden (jeweils mit Sitz in Bayern)

**1. Preis: 3 000 €**

**2. Preis: 2 000 €**

**3. Preis: 1 000 €**

#### Kriterien:

- ehrenamtliches Engagement • Kontinuität / Dauer des Engagements • Originalität • Vielfalt der Akteure und Aktionen • Partnerschaftliche Zusammenarbeit • die einzureichenden Bewerbungen beziehen sich auf den Zeitraum seit Sommer 2014

Im Bereich „Globalen Lernens“ siehe die in der „Erklärung zum Globalen Lernen“ genannten Ziele ([www.globaleslernen-bayern.de](http://www.globaleslernen-bayern.de))

#### Sonderpreis für Kommunen:

Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis für bayerische Kommunen. Ausgezeichnet wird eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement, z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen etc. Der Sonderpreis für Kommunen ist mit 1 000 € dotiert.

Bewerbungsschluss: Donnerstag, 25. Februar 2016 (elektronischer Eingang beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

Elektronisches Bewerbungsformular: [www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de)

Vorgaben: Der Bewerbungstext darf max. 3 500 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen.

Angehängt werden kann max. eine Din A 4-Seite (Dateigröße max. 2 MB) mit ausschließlich Fotos.

## „Fluchtursachen bekämpfen!“

Zu diesem Fachgespräch hatten die vier entwicklungspolitischen SprecherInnen im Bayerischen Landtag, Michael Brückner (CSU), Dr. Hans Jürgen Fahn (FREIE WÄHLER), Christine Kamm (Bündnis 90/Die Grünen) und Kathi Petersen (SPD), am Dienstag, 13.10.2015 in den Bay. Landtag geladen.

Annika Wandscher, LL.M., Arbeitsstab Flucht und Migration im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung informierte über entwicklungspolitische Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung von Fluchtursachen. Martin Bartenschlager vom Referat Internationale Beziehungen West- und Nordeuropa, Afrika, Asien-Pazifik, Lateinamerika berichtete über entwicklungspolitische Zusammenarbeit in der Bayerischen Staatskanzlei.

Weiter gab es Kurzbeiträge von Burkard Kömm, Geschäftsführer Deutsche Lepa- und Tuberkulosehilfe e.V., Monsignore Wolfgang Huber, Präsident missio (München) und Ingrid Mauerer, Leiterin Öffentliche Partner, SOS-Kinderdörfer weltweit. Die Veranstaltung fand statt in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



# GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

## 10. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Dienstag, 15. Dezember 2015, München

u.a. mit:

- Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei
- Klaus Lindner, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.
- Hans-Christian Winkler, Leiter des Arbeitsstabs Wirtschaft und Menschenrechte, Auswärtiges Amt: Nationaler Aktionsplan "Wirtschaft und Menschenrechte"
- Helmut Fischer, Leiter des Referates Nachhaltigkeitsstandards, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: "Sozial- und Umweltstandards in der globalen Lieferkette deutscher Unternehmen am Beispiel Textilbündnis"
- Michael Windfuhr, stellv. Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte



Die "Jubiläumsveranstaltung" bzw. der 10. "Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" wird vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gemeinsam mit Staatsministerin Dr. Beate Merk und in Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie (München) sowie der Hochschule für angewandte Wissenschaften München durchgeführt.

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie aus Mitteln der bayerischen (Erz-)Diözesen.

Siehe auch: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr/](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr/)



### Neunter Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.), März 2015

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie München / Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Bezug für 5,- € plus Versand (2,- €): [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)

Infos und ausgewählte Artikel zum Download als PDF: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/publikationen/neunter-runder-tisch-bayern-sozial-und-umweltstandards.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/publikationen/neunter-runder-tisch-bayern-sozial-und-umweltstandards.shtml)

## 10. Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

Freitag, 04.12.2015, ca. 13.30 - ca. 16.30 Uhr, Augsburg



Schwerpunkt: "Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen"

Veranstaltung in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland e.V.

Demnächst mehr unter [www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung)

Hintergrund: Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge, Kommunen geben große Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre BürgerInnen zu erbringen. Als Großverbraucher können sie ihre gewichtige Marktstellung zu einer Umorientierung von Kosummustern nutzen, und als verantwortungsbewusste Verbraucher agieren, die soziale und ökologische Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. In einigen Kommunen nehmen Aspekte der Nachhaltigkeit in der Beschaffung bereits einen hohen Stellenwert ein. Diese Vorreiter fungieren als Vorbild für BürgerInnen und andere öffentliche Auftraggeber.



### „Kommunen und Eine Welt – Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern“

Dr. Alexander Fonari, Vivien Führ, Dr. Norbert Stamm für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., 3. Auflage 2014

Zu beziehen gegen 4,- € incl. Versand: [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)

Download: [www.kommunen-einewelt.de](http://www.kommunen-einewelt.de)

## EINE WELT-PROMOTORINNEN

### Die G Lokale Erlebnistour

Globale Landwirtschaft lokal erleben - das war das Motto am 23.08.2015 bei der „1. G Lokal Erlebnistour“ im Landkreis Neumarkt. Dabei konnten alle Interessierten ab 12 Jahren an einer ca. 38 km langen und von der ADFC Ortsgruppe geführten Fahrradtour von Neumarkt in die sogenannte Landl-Region teilnehmen. An insgesamt 5 Stationen auf der Strecke wurde sich dann mit unterschiedlichen Themen beschäftigt, die alle im Zusammenhang mit der weltweiten Landwirtschaft und unseren Nahrungsmitteln stehen. So wurden beispielsweise die Frage gestellt: „Wer handelt da mit meinem Essen?“, oder sich aktiv mit dem Menschenrecht auf Nahrung und dem Fairen Handel auseinandergesetzt. Wieder in Neumarkt angekommen, gab es für die rund 30-köpfige Teilnehmergruppe abschließend einen gemeinsamen Ausklang bei einem bio-fair-regionalem Menü, serviert in Zusammenarbeit mit einem integrativen Gastronomiebetrieb. Teilnehmen konnte man gegen einen geringen Teilnehmerbetrag von 3,-€. Außerdem war es im Rahmen der Tour möglich, die (E-)Bikes der Stadt Neumarkt zu entleihen, was für den einen oder anderen Interessierten ein zusätzlicher Anreiz war, teilzunehmen.

Veranstaltet wurde die Tour als erstmaliges Gemeinschaftsprojekt von der Zivilcourage Neumarkt, dem Eine Welt Laden Neumarkt, der Ökomodellregion Landkreis Neumarkt, dem ADFC Neumarkt und der Neumarkter Lammsbräu, sowie mit Unterstützung durch Eine Welt-Promotorin Marina Malter.

Kontakt: marina.malter@eineweltladen.com



### Weichenstellungen - Welche Rolle spielen die gerade in New York vereinbarten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) für die kommunale Politik?

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der UN-Gipfel in New York hat Ende September die neuen nachhaltigen Entwicklungsziele verabschiedet, im Dezember will sich die Weltgemeinschaft auf gemeinsame Klimaschutzziele festlegen.

Die Reihe „Weichenstellungen“ im Caritas Pirckheimer Haus in Nürnberg wird in drei Veranstaltungen mit Teilnehmern dieser Großereignisse und anderen Experten hinterfragen, welche Konsequenzen und Handlungsansätze sich aus den nachhaltigen Entwicklungszielen für die Bürgerschaft vor Ort ableiten lassen könnten.

Organisiert wird die Reihe vom Eine Welt-Promotor für Nordbayern, Frank Braun, der Akademie Caritas Pirckheimer Haus (CPH) in Kooperation mit Mission Eine Welt und der Stadt Nürnberg. Diese Ereignisse bieten eine wunderbare Chance, um in den Kommunen zu Fragen wie „nachhaltige Beschaffung“ oder „Einführung eines lokalen Umsetzungsprozesses“ ins Gespräch zu kommen.

Das CPH bietet dazu in den kommenden Wochen zwei spannende Veranstaltungen an:

29.10.2015, 19.00 Uhr:

#### **Entwicklungsland Deutschland: Lokal global handeln**

Nürnberg's Verantwortung für die Realisierung der nachhaltigen Entwicklungsziele

15.12.2015, 19.00 Uhr:

#### **Die Weltklimakonferenz in Paris**

Die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklungsziele für den Umweltschutz

Begleitend dazu gibt es vom 9.12. - 6.1.2016 noch eine Ausstellung zu sehen:

#### **STATUS - A Message to the Universe - Werke jugendlicher Flüchtlinge**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:

[www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen/globalisierung-solidaritaet-demokratie.html](http://www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen/globalisierung-solidaritaet-demokratie.html)

### Die Enzyklika Laudato Si – Eine Chance zum Aufbruch zu einer neuen öko-sozialen Agenda in den Kirchengemeinden

Die im Juli von Papst Franziskus veröffentlichte Enzyklika „Laudato Si – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ ist ein in vielerlei Hinsicht bemerkenswertes Dokument. Noch nie hat ein Kirchenoberhaupt sich so klar zur Verantwortung der Kirche für ökologische und soziale Gerechtigkeit in unserer Einen Welt bekannt. „*Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.*“, so schreibt Franziskus da unter anderem. Diese Aufforderung sollten wir in unserer Arbeit vor Ort aufgreifen und auf Kirchengemeinden und andere Träger vor Ort zugehen, um diesen Dialog zu beginnen.

Die Enzyklika greift alle wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit auf: Umweltverschmutzung und Klimawandel, die Wasserfrage, den Verlust der biologischen Vielfalt, die Verschlechterung der Lebensqualität und den sozialen Niedergang,



der vielen Menschen wiederfährt und auch die weltweite soziale Ungerechtigkeit. Er stellt das derzeit gültige Wirtschaftssystem mit seinem ganz auf Wachstum ausgerichteten Kurs in Frage und sucht nach Alternativen. Um noch einmal zu zitieren: „Folglich muss der gesamte ökologische Ansatz eine soziale Perspektive einbeziehen, welche die Grundrechte derer berücksichtigt, die am meisten übergangen werden. Das Prinzip der Unterordnung des Privatbesitzes unter die allgemeine Bestimmung der Güter und daher das allgemeine Anrecht auf seinen Gebrauch ist eine »goldene Regel« des sozialen Verhaltens und das »Grundprinzip der ganzen sozialetischen Ordnung«.“

Die Enzyklika bietet eine neue Gelegenheit, um gemeinsam mit den Kirchengemeinden vor Ort und den lokalen Umweltschutz- und Menschenrechtsgruppen in einem großen Bündnis an einer Umsetzungsagenda zu arbeiten. Gemeinsam mit den gerade in New York verabschiedeten nachhaltigen Entwicklungszielen bietet sie einen Rahmen für einen lokalen Aktionsplan.

Gerne unterstützen die RegionalpromotorInnen bei der Entwicklung eines solchen Projektes vor Ort!



### Faire Kaffeetafel in Landshut

Anlässlich seines 30jährigen Bestehens und zum Abschluss der fairen Woche 2015 lud der Landshuter AK Partnerschaft mit der 3. Welt e.V. am „Coffee Fairday“ (25.9.2015) zu einer 25 Meter langen Kaffeetafel vor dem Landshuter Rathaus. Die BäckerInnen-Azubis der Landshuter Berufsschule stifteten einen 12 Meter langen Hefezopf mit fair hergestellten Zutaten, der allen sehr gut schmeckte. Kurt Büttler (Vorstand des Landshuter AKs) begrüßte alle Gäste und eröffnete die Tafel, an der sich den ganzen Nachmittag zahlreiche BesucherInnen einfanden.

Kontakt: Kirstin Wolf, [kirstinwolf@web.de](mailto:kirstinwolf@web.de)

### Bayern spielt fair!

Immer mehr Regionen, Städte, Gemeinden und Vereine in Bayern unterstützen und fördern den Handel mit fairen Bällen. Hier eine kleine Auswahl der individuell hergestellten Fuß- und Handbälle:



### Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern". Die Internetseite [www.bayern-einewelt.de](http://www.bayern-einewelt.de) sorgt seit 2006 für einen Überblick darüber, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen. Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

[www.bayern-einewelt.de](http://www.bayern-einewelt.de)



Die vierte Auflage der MultiplikatorInnen-Broschüre **bio-regional-fair** ist erschienen. Sie ist ausdrücklich für MultiplikatorInnen gedacht und soll nicht breit in der Bevölkerung „gestreut“ werden. Sie wird gegen 2,- pro Exemplar plus Versandkosten abgegeben (bei Veranstaltungen kostenlose Weitergabe an Mitgliedsgruppen). Bezug über [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de) Außerdem steht die Broschüre zum Download bereit: [www.bioregionalfair-bayern.de](http://www.bioregionalfair-bayern.de) -> „Materialien“.

Besonderen Dank für die Mitarbeit an mehrere Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.: FAIR Handelshaus Bayern, FairKaufladen Petershausen, FIAN Gruppe München, Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum, Naturland!

**Das nächste Treffen der AG bio-regional-fair findet am 26. Januar in München statt.** Bei Interesse an einer Einladung bitte eine Mail an [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)



Vortrag von Annegret Lueg am 23.09.2015 bei der Fairtrade-Steuerungsgruppe in Fürstenfeldbruck:

**"Was ist fair am Fairen Handel?"**

Die Vielfalt der Zeichen und Siegel im Fairen Handel wirft für die Verbraucher und lokalen Akteure inzwischen viele Fragen auf. Der Vortrag in Fürstenfeldbruck gab einen fundierten Überblick über die Zeichen im Fairen Handel: welche "Labels" entsprechen der FINE-Definition und welche "Labels" stehen eher im Kontext "Nachhaltigkeit"? Die TeilnehmerInnen wurden zu einer spannenden Diskussion zu den verschiedenen Ansätzen und Wirkungen innerhalb des Fairen Handels angeregt.

Die Vortragsreihe „Zeichen und Siegel im Fairen Handel“ ist eines der vielfältigen Angebote im Rahmen der Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Weitere Themen sind u.a. „MitarbeiterInnen gewinnen - Ehrenamtliche im Weltladen integrieren“, „Textilien - Siegel und Standards“, „Informations- und Kundengespräche im Weltladen führen“, „Zielgruppen für Weltläden – am Beispiel ausgewählter Sinus-Milieus“.

Weitere Angebote für Vorträge, Fortbildungen, Workshops und Seminartage auf der Internetseite ([www.fairerhandel-bayern.de/beratung/](http://www.fairerhandel-bayern.de/beratung/)) oder direkt bei Annegret Lueg, [lueg@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:lueg@eineweltnetzwerkbayern.de).

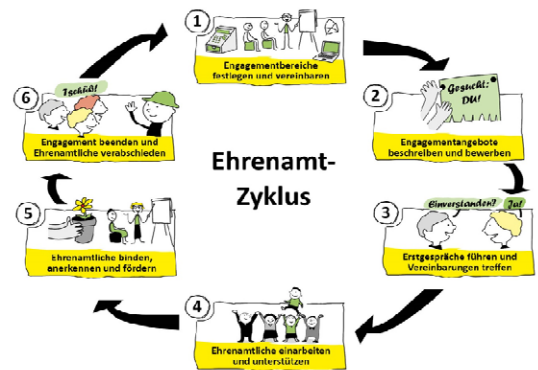


Foto: Claudia Calabrio

**„MitarbeiterInnen gewinnen, Ehrenamtliche im Weltladen integrieren“**

Unter diesem Motto stand der Vortrag, der am 16. Oktober 2015 in Würzburg stattfand. 19 TeilnehmerInnen von Weltläden in Nordbayern informierten sich zu aktuellen Forschungsergebnissen des freiwilligen Engagements, erarbeiteten in Kleingruppen Tätigkeitsprofile für Engagementbereiche in Weltläden und tauschten sich in angenehmer Atmosphäre über ihre Arbeit zur Mitarbeitergewinnung aus.

Organisiert wurde das Seminar vom Regionaltreffen der mainfränkischen Weltläden in Kooperation mit der Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg. Für weitere Termine für diesen Workshop steht die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern zur Verfügung.



Quellen: Ehrenamtszyklus in Anlehnung nach Sarah G. Hoffmann, Carola Reifenhäuser, Thomas Kegel: Freiwilligen-Management. ZIEL Verlag (Augsburg) 2009. Seite 78; Grafik: Judith Klingen, fairrhein, Fair-Handels-Beratung Niederrhein

**Weltladen Karlstadt in neuen Räumlichkeiten**

Einen ungewöhnlichen Weg wählte der Weltladen Karlstadt, um die Waren aus dem alten Domizil in das neue Ladenlokal zu befördern: rund 120 Mittel- und RealschülerInnen bildeten gemeinsam mit dem Ladenteam eine lückenlose Menschenkette zwischen Schützengasse und der Alten Bahnhofstraße. Die über 100 Päckchen und Kartons konnten somit zügig von einer Hand in die nächste wechseln und innerhalb von nur rund 20 Minuten war der alte Laden leer geräumt. Zum Abschluss ließen die Beteiligten Luftballons in den Himmel steigen. Das Team vom Weltladen Karlstadt fühlt sich ausgesprochen wohl im neuen Ladenlokal und freut sich sehr über die positive Resonanz der neuen und alten Kunden sowie der lokalen Politik über den "Weltladen Karlstadt NEU". Besonderer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Handwerkern, die den Umzug in so kurzer Zeit ermöglicht haben.

Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg unterstützte das Team des Weltladen Karlstadt bei seinen Planungen für den Umzug durch eine Beratung vor Ort.



Foto: Axel von Erff



Fotos: Wolfgang Pieper







Save the date:

## Bayerischer Bildungskongress Globales Lernen

am 12. / 13 Oktober 2016 in Nürnberg

<http://www.kongress-globaleslernen.de/>



## BERICHTE AUS DEN EWNB-MITGLIEDSGRUPPEN



### Markt, Modenschau und viel Musik zur „Fairen Woche“

Zur diesjährigen bundesweiten „Fairen Woche“ veranstaltete der Eichstätter Weltladen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Fair-Modengeschäft „Fairwandel“ und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Eichstätt ein abwechslungsreiches und informatives Programm rund um das Thema „Faire Kleidung“. Die Auftaktveranstaltung bildete die Eröffnung der beiden Ausstellungen „Entwicklungsland D“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und „Nach Strich und Faden“ der Christlichen Initiative Romero. Zur Eröffnung sprach Frank Herrmann, der Nürnberger Autor des gerade in neuer Auflage erschienenen Buches „Fair einkaufen – aber wie?“, zum Thema „Untragbar – der lange Weg zur fairen Kleidung“.

Er referierte über die Problematik, wer eigentlich den Preis für den Großteil der Bekleidung in unseren Schränken zahlt: Menschen in der Textilindustrie, vor allem Frauen und Kinder, die in Südostasien oder Mittelamerika für einen Hungerlohn und ohne jede Arbeitsrechte in maroden Fabrikgebäuden an ihren Nähmaschinen sitzen. Sie nähen Shirts und Jeans, Blusen und Hemden, Sweatshirts und Pullis, die hierzulande nicht selten für weniger als 10 Euro zu kaufen sind. „Untragbar“ – so nannte Herrmann diese Mode, die guten Gewissens nicht anzuziehen sei.

An fünf Aktionstagen vom 23. bis 27.09.15 bot sich für alle Interessenten die Gelegenheit, durch die Ausstellungen zu gehen, sich über fair und „sauber“ produzierte Kleidung zu informieren und dabei auch ins Gespräch mit den Fachleuten vor Ort zu kommen. Die Ausstellung „Entwicklungsland D“ kam dabei außerordentlich gut an, provozierte sie doch mit ihren einzigartigen Fotografien und den konträren Statements ihrer Protagonisten die Betrachter und entlockte ihnen natürlich zugleich ein Schmunzeln über die kontroversen, aber sehr zum Nachdenken anregenden Aussagen. Die Ausstellung bildete dabei einen wunderbaren Rahmen und Hintergrund für alle Veranstaltungen, die in diesen Aktionstagen noch stattfanden: eine Foto-Shooting-Aktion unter dem Motto „Ich bin fair“, ein Workshop „Natürlich gestrickt“ mit kreativen Ideen rund um Wolle und Stricknadel, zwei Vorträge über ein Waisenhaus in Uganda sowie das Projekt der „One-Dollar-Brille“, ein faires Samstag-Café mit Livemusik, fairem Kaffee und Kuchen, ein Näh-Workshop mit dem Titel „Upcycling statt Wegwerfen“ sowie als Höhepunkt der Woche eine faire Modenschau mit fairen Modeoutfits, Strickwaren und Accessoires.

Die drei Organisationsgruppen freuten sich über großen Zulauf und großes Interesse und zeigten sich rundherum zufrieden mit ihren Veranstaltungen rund um das Thema „Faire Kleidung“.

*Dagmar Kusche, Weltbrücke Eichstätt e.V., Vorsitzende Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Eichstätt*

### Bundesverdienstorden für Florian Zech, Gründer von AMANDLA EduFootball

Florian Zech, Gründer der internationalen Entwicklungshilfeorganisation AMANDLA EduFootball, erhielt aus den Händen von Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Am 5. Juni wurde Zech gemeinsam mit 23 weiteren ausgewählten jungen Menschen mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Zech begründete die EWNB-Mitgliedsgruppe AMANDLA EduFootball im Jahr 2007 als Zivildienstleistender in den Townships von Kapstadt. Zunächst erkannte er, wie einfach die Kinder und Jugendlichen durch Fußballspielen zu begeistern waren und sie somit ihrem durch Armut und Kriminalität geprägten Alltag entkommen konnten. Aufbauend darauf entwickelte er gemeinsam mit seinem internationalen Team das Konzept des „Safe-Hubs“, des sicheren Rückzugsraums für junge Menschen in Problemvierteln der großen Metropolen der Welt. Zechs Arbeit gibt sozial schwer benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive und unterstützt sie auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Sie ist zudem ein wichtiges Element in der Entwicklung und dem Wiederaufbau von urbanen Problemvierteln. Begleitet durch wissenschaftliche Untersuchungen konnte AMANDLA EduFootball bereits an zwei Standorten in Südafrika große Erfolge erreichen.

[www.edufootball.org/de/#!mediathek](http://www.edufootball.org/de/#!mediathek), [www.bavaria-westerncape.de/news/](http://www.bavaria-westerncape.de/news/)





## „Ainring in einer Reihe mit Rom und Paris“

So titelte die Heimatzeitung anlässlich der Ernennung zur Fairtrade Gemeinde am 25.09.2015. Überreicht wurde die Urkunde im Rahmen eines Festaktes im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden. Neben Musik und Buffet gab es zahlreiche Grußworte. Bürgermeister Hans Eschlberger nahm Bezug auf die derzeit etwa 60 Mio. Flüchtlinge weltweit. „Durch unser Handeln können wir die Welt ein Stück besser machen!“ mahnte er. Viele wären nicht gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, wenn sie bessere Lebensbedingungen hätten. Dr. Bärbel Kofler

(MdB) mahnte gerechtere und bessere Handelsverträge mit den ProduzentInnen in den Ländern des Südens an: „Das Elend der Menschen muss an der Wurzel angepackt werden!“ Dr. Alexander Fonari sprach von „Institutionenversagen“ im Hinblick auf das Verhalten der vbw sowie vieler bayerischer Unternehmen, wenn sie auf schlechte Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens angesprochen werden. Uwe Dengel, Produzent der BGL-Fairtrade Schokolade berichtete von der Umstellung seiner Produktion auf regionale Pidingen Milch und fairen Kakao aus Kolumbien.

Ebenfalls zu Gast bei der Veranstaltung war Teresa M. Gumban vom Panay Fair Trade Center (PFTC). Für das Zuckerrohrprojekt „100 x 1000“, an dem sich der Weltladen Mitterfelden beteiligt hatte, kamen nochmals 707 € Spenden zusammen, die vom Weltladen auf 1000 € aufgerundet wurden.

## Produzentenbesuch vom Panay Fair Trade Center

Im Rahmen einer Deutschlandrundreise während der Fairen Woche besuchte Teresa M. Gumban, Qualitäts- und Produktionsbeauftragte bei Panay Fair Trade Center (PFTC) auch einige bayrische Weltläden. Sie berichtete über den Fortschritt des Projektes "100 x 1000", für das u.a. auch der Weltladen für faires Handeln e.V. Aschaffenburg im vergangenen Jahr 1000,- € für die Errichtung einer neuen Zuckerrohrmühle auf den Philippinen gespendet hatte. Bereits im April dieses Jahres konnte diese in der Region Capiz eingeweiht werden. Zahlreiche Menschen erhalten so nach den Zerstörungen durch den Taifun "Haiyan" eine neue Perspektive. Begleitet von Martin Lang von der dwp eG Ravensburg erzählte Teresa M. Gumban sehr eindrücklich von der Arbeit der Kooperative. Besonders berührten hier die Berichte zu den beiden im vergangenen Jahr ermordeten Mitgliedern des PFTC, und Dionisio Garete. In beiden Fällen gehen das Panay Fair Trade Center sowie Menschenrechtsorganisationen von sog. "extralegalen Hinrichtungen" aus, mit denen Militär und Polizei die Organisation einschüchtern wollen.

Für die BesucherInnen des Abends war der Bericht über "100 x 1000" ein eindrückliches Zeichen dafür, dass auch aus etwas Zerstörerischem wie dem Taifun Haiyan etwas Positives erwachsen kann, wenn Menschen in Süd und Nord Hand in Hand zusammen arbeiten. Kontakt und Infos: [www.weltladen-aschaffenburg.de](http://www.weltladen-aschaffenburg.de)

Radiobericht: [www.ab.main-franken-katholisch.de/aktuell/gott-und-die-welt/fair-und-nachhaltig/70b422d2-6a20-4500-a018-0d149968b93d?mode=detail](http://www.ab.main-franken-katholisch.de/aktuell/gott-und-die-welt/fair-und-nachhaltig/70b422d2-6a20-4500-a018-0d149968b93d?mode=detail)

## „Was mich antreibt“

Im Rahmen der deutschlandweiten Kampagne „Was mich antreibt“ der Raiffeisenbank eG wurde in Kooperation mit dem Aschaffener Funkhaus ein Kinospot in zwei Versionen produziert (0:30 Min und 1:30 Min Länge). Der kürzere Spot wird auf Main-TV und im örtlichen Programmkinos laufen. Der längere wird von der Raiffeisenbank Aschaffenburg bei Veranstaltungen gezeigt, steht aber auch dem Weltladen für seine eigene Arbeit zur Verfügung.

Hier kann der Spot angeschaut werden: <https://vimeo.com/143159290>



Bürgermeister Herzog begrüßte die Anwesenden im Weltladen. Martin Lang (dwp) übersetzte für Teresa M Gumban (PFTC)



## Syrienabend am 30. Juli in Haidmühle

Eine Dichterlesung mit einem melancholisch, nachdenklichen Gedicht auf Englisch und Arabisch bildete den Abschluss des Abends. Vortragender war Ahmad Alkhalil, Journalist, Schriftsteller, Dichter und einer der neuen Mitbürger. Zuvor zeigte der Weltreisende Alfons Hellauer seinen kurzweiligen Diavortrag über Jordanien und Syrien im Jahr 2010 und Hasan Ali berichtete sehr persönlich über seine Flucht mit seinen beiden kleinen Töchtern nach Deutschland.

Mittlerweile hat sich ein fast regelmäßiges „Multikulturelles Treffen“ etabliert, zu dem der Haidmühler Helferkreis und syrische MitbürgerInnen einladen. Spiel, Musik, Tanz und kleine Leckereien stoßen dabei auf große Begeisterung.

Kontakt: Franz Kies, [FranzKies@t-online.de](mailto:FranzKies@t-online.de)





## Nord Süd Forum München stellt Onlineportal zum Fairen Handel in München mit Shopfinder vor

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit erscheint das Online-Portal [www.muenchen-fair.de](http://www.muenchen-fair.de) in einem neuen Gewand. Im Rahmen der Kampagne *München fairwandeln* wurde der bestehende Online-Einkaufsführer komplett überarbeitet - der Relaunch hat Einiges zu bieten: Nutzerfreundliche Funktionalität, ansprechendes Layout und stets aktuelle News zum Fairen Handel in München. Ökologisch-soziales Denken ist stark im Kommen, erfreulicherweise werden auch in München immer mehr Produkte aus fairem Handel an immer mehr Verkaufsstellen angeboten. Ein Shopfinder informiert daher übersichtlich, WO man in München WAS fair einkaufen kann. Neueste Trends und News rund um den Fairen Handel werden vorgestellt.

Konsumentinnen und Konsumenten können gezielt nach Einkaufsmöglichkeiten für fair produzierte Textilien, Lebensmittel oder IT-Produkte suchen und sich über deren Herstellungsbedingungen informieren. Läden, die faire Produkte im Sortiment führen, können sich ausführlich vorstellen und Veranstaltungen, Angebote und Neuigkeiten kommunizieren.

Das Portal [www.muenchen-fair.de](http://www.muenchen-fair.de) regt dazu an, Konsumgewohnheiten zu hinterfragen und faire Kaufentscheidungen in den Alltag zu integrieren. Am 27. November wird die neue Seite online gehen. Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!

Kontakt und Rückfragen: Raphael Thalhammer, Nord Süd Forum München e.V., [r.thalhammer@nordsuedforum.de](mailto:r.thalhammer@nordsuedforum.de)



### Besuch der Asháninka aus Perú in München

Wir freuen uns sehr, dass uns im Oktober wieder drei Delegierte der Asháninka aus dem peruanischen Regenwald in München besucht haben. Ihr wertvolles Wissen über indigene Kulturen und das Ökosystem Regenwald, über die Zerstörung der Wälder und über die Folgen für indigene Völker haben sie mit vielen Münchner\*innen geteilt. Zusammen mit dem starken ehrenamtlichen Engagement des AK München-Asháninka des Nord Süd Forum München e.V. leisteten sie so wieder politische Bildungsarbeit. Hierfür besuchten sie zahlreiche Schulen und Kitas, nahmen an Fachgesprächen teil und konnten ihr und unser Anliegen, den Regenwald zu schützen, dem öffentlichen Publikum nahe bringen. Die Delegierten wiederum trugen die motivierenden Erfahrungen der partnerschaftlichen Unterstützung in ihre Dorfgemeinschaften. Diesmal reisten die Regenwald-Botschafter\*innen auch nach Osteuropa, da die Vortragsreise länger war als in den vergangenen Jahren - dank der Förderung von Engagement Global mit Mitteln des BMZ, der Stadt München und dem EU-finanzierten Projekt „Europäisches Jahr für Entwicklung 2015: Die Zukunft, die wir wollen“ des Klima-Bündnis. Ein besonderes Highlight war der Info- und Kulturabend im Münchner EineWeltHaus „Stimmen aus Amazonien“ am 09.10.2015. Kontakt: [Eli Melcher, e.melcher@nordsuedforum.de](mailto:Eli.Melcher@nordsuedforum.de)



### Ausgelost ist!

Seit Freitag, 02.10.2015, stehen die Teams für die Fußball-Lebensmeisterschaft Bayern 2015 fest. „Losfee“ Michael Mutzel, Direktor Profifußball bei der SpVgg Greuther, loste unter der Leitung von Marina Malter jeder der 28 teilnehmenden Schulen ein europäisches Land zu, das von dieser beim Turnier vertreten wird. Hinter jedem dieser 28 Länder steht wiederum ein sog. Entwicklungsland. Die Teams beschäftigen sich mit den zugelosten Ländern - dem europäischen Land und dessen Rolle in der Entwicklungspolitik hinsichtlich der sog. Entwicklungsländer. Denn anlässlich der Fußball-Europameisterschaft (EURO 2016) soll mit dem bayernweiten Schulwettbewerb „Fußball-Lebensmeisterschaft in Europa“ durch das Kennenlernen von globalen Zusammenhängen (Länder des Südens und Europa) bei Schüler/innen in Bayern ein Bewusstsein für entwicklungspolitische Themen geschaffen werden. Besondere Motivatoren für die Teams sind dabei Projektpaten, wie z.B. die Spielvereinigung Greuther Fürth. Die vier BildungsreferentInnen Marina Malter, Jan Theis, Thomas Strauß und Kirstin Wolf werden nun die Schülerteams besuchen und ihnen die Aufgaben des Wettbewerbs erläutern. So gibt es z.B. einen Plakatwettbewerb, bei dem die Teams Kontakt zu Jugendlichen in den betreffenden Ländern aufnehmen, um einen Einblick in deren Lebensalltag zu erhalten. Ein Fußballturnier gibt es natürlich auch, bei dem die gemischten Teams in ihrer Region die „Qualifikation zur EURO“ und in Nürnberg die EURO selbst vorwegnehmen.

Die Fußball-Lebensmeisterschaft Bayern 2015 wird gefördert aus Mitteln des Sparkassenverband Bayern und von Engagement Global aus Mitteln der Europäischen Union und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Infos: <http://fussballlebensmeisterschaft-bayern.de>; Kontakt: Kirstin Wolf, [kirstinwolf@web.de](mailto:kirstinwolf@web.de).



V.li.n.re.: Marina Malter, Direktor Profifußball  
Michael Mutzel von SpVgg

**St. Martin & Auguste – Ob groß, ob klein – jeder kann St. Martin sein.**

In unserer diesjährigen Broschüre „St. Martin & Auguste“ wird die Wildgans Auguste von St. Martin nach Bolivien geschickt. Sie berichtet in einem Reisebericht mit vielen tollen Bildern von ihren Erlebnissen mit Jhaynel, einem Aymara- Mädchen, und ihrem Besuch des Kindergartens Palliri, einer Einrichtung für Kinder mit indigenen Wurzeln. Die Vorlesegeschichte von Erik und dem Bettler erzählt, wie es gelingen kann, auch heute wie der heilige St. Martin zu handeln. Zahlreiche Anregungen und kreative Ideen zur Vorbereitung und Gestaltung des Martinsfestes in der Kita oder Gemeinde warten auf Sie: eine Vorlesegeschichte, Aktionsideen, Bausteine für einen Wortgottesdienst, kindgerechte Informationen über den heiligen Martin, ein neues Martinslied und vieles mehr!

Alle Materialien und Informationen sind auf der Homepage des Kindemissionswerkes erhältlich:

[www.sternsinger.de/Martin](http://www.sternsinger.de/Martin)



**Fit für die Sternsingeraktion 2016**

Es ist wieder so weit! Wir freuen uns mit Ihnen auf die Sternsingeraktion 2016.

„Segen bringen. Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit“ lautet das Moto der kommenden Sternsingeraktion 2016.

Das Infopaket mit Materialien zur Vorbereitung der Sternsinger kann beim Kindemissionswerk bestellt werden. Einführungsveranstaltungen für Sternsingerbeglei-

ter\_innen in den Pfarreien finden auch in diesem Jahr wieder in vielen Dekanaten in Bayern statt, um sich der Schwerpunktthematik zu nähern. Die Workshops geben praktische Anregungen, wie das Motto den Sternsängern spielerisch vermittelt werden kann. Darüber hinaus geht es um die konkrete Durchführung der Aktion in der Gemeinde sowie um Hintergründe zur Projektarbeit des Kindemissionswerkes und den Umgang mit Sternsingergeldern. Alle wichtigen Informationen, Materialien und Termine rund ums Sternsingen finden Sie unter:

[www.sternsinger.de/sternsingen](http://www.sternsinger.de/sternsingen)

**Weihnachten weltweit - Kinder bringen die „Eine Welt“ an den Weihnachtsbaum**

Ab jetzt wacht ein Engel über die ökumenische Mitmachaktion „Weihnachten weltweit“. Neben den Pappmaschee-Kugeln aus Indien und den Sternen aus Peru gibt es jetzt auch Engel, die in Thailand gefertigt werden. Der Schmuck für den Weihnachtsbaum ist aus Recyclingmaterialien hergestellt und unter fairen Bedingungen produziert worden. Mädchen und Jungen in Deutschland können die fair gehandelten Anhänger nach Lust und Laune gestalten und somit die „Eine Welt“ an den Weihnachtsbaum bringen. Zusätzlich zu Kugel, Stern und Engel gibt es Anregungen für die Gruppenarbeit mit Kindern in Kitas und auch im Kindergottesdienst. Kugeln, Sterne und Engel kosten als Zehner-Set jeweils 20,00 Euro inklusive Versandkosten und sind ab September bestellbar.

Viele Tipps zum fairen Weihnachtsfest und weitere Informationen zur Aktion gibt es unter: [www.weihnachten-weltweit.de](http://www.weihnachten-weltweit.de)

Neue Unterrichtsmaterialien von Misereor:

**„Das Leid der Flüchtlinge - nicht unsere Angelegenheit?“**

Die MISEREOR-Unterrichtsmaterialien zum Thema "Flucht" laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich mit dem Leben von Flüchtlingen und den Fluchtursachen auseinanderzusetzen, die Arbeit der MISEREOR-Partnerorganisationen kennenzulernen und sich weiterführend mit der Situation vor allem junger Flüchtlinge in Deutschland zu befassen.

Die Materialien bestehen aus Musterstunden zu den Themen „Flüchtlinge“ für die Sek. I, „Fluchtursachen– und Wege“ für Sek. II und „Kinder auf der Flucht“ für die Grundschule.

Download: <http://www.misereor.de/service/lehrer.html>



**bpb:magazin 2/2015**

Die neue Ausgabe des bpb:magazins ist dem Thema Flucht gewidmet. In Reportagen, einem Glossar und Berichten werden zentrale Aspekte der Debatte aufgegriffen. Außerdem bietet das Heft u.a. Beiträge zum Arabischen Frühling.

Bestellung oder Download der PDF: [www.bpb.de/shop/zeitschriften/213674/bpbmagazin-2-2015](http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/213674/bpbmagazin-2-2015)





## UN-Klimagipfel in Paris: Stabilisierung der Trendwende?

Dieser in der Zeitschrift RESULTATE erschienene Artikel gibt einen kurzen Ausblick auf den am 11. Dezember im Paris stattfindenden Klimagipfel. Er formuliert Anforderungen an ein neues Klima-Abkommen und stellt die wichtigsten Konfliktlinien dar. Nachdem die erste Dekade des Jahrhunderts mit massivem Anstieg der Treibhausgasemissionen ein verlorenes Jahrzehnt für den Klimaschutz war, gibt es nun in jüngster Zeit erstmals gewisse Anzeichen für eine Trendwende: <https://germanwatch.org/de/download/12846.pdf>

## Forderungen der deutschen Zivilgesellschaft an die Bundesregierung zu den internationalen Klimaverhandlungen in Paris und den Perspektiven danach

Zwei Monate vor Beginn der internationalen Klimaverhandlungen in Paris (COP21) haben die Klima-Allianz Deutschland und VENRO gemeinsame Forderungen an die Bundesregierung gestellt. [www.die-klima-allianz.de/21715-2/](http://www.die-klima-allianz.de/21715-2/)

## Hintergrundpapier für die Medien: Die Regierungschefs steigen in den Klimapoker ein

Das UN-Treffen in New York am 27.09.2015 sendet wichtige Signale für Klimagerechtigkeit, Investitionswende und Klimafinanzierung

[http://www.die-klima-allianz.de/wp-content/uploads/Positionspapier\\_Der-Weg-zu-einer-klimagerechten-Zukunft-\\_2015.pdf](http://www.die-klima-allianz.de/wp-content/uploads/Positionspapier_Der-Weg-zu-einer-klimagerechten-Zukunft-_2015.pdf)



## Neuaufgabe erschienen: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

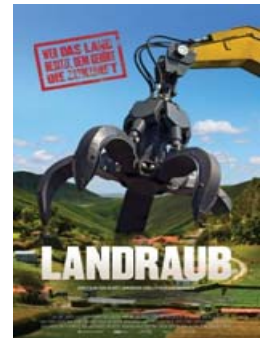
Die erweiterte Neuaufgabe des Orientierungsrahmens kommt dem allgemeinen Wunsch und dem Auftrag der KMK nach, den Lernbereich Globale Entwicklung um die Fächer, Deutsch, Neue Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch), Bildende Kunst, Musik, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und Sport der Sekundarstufe I zu erweitern. Auch der Beitrag für den Bereich Grundschule wurde aktualisiert. Die Kapitel zur Beruflichen Bildung sowie zu den Fächern Geographie, Politische Bildung, Religion/Ethik und Wirtschaft wurden unverändert (unter bes. Kennzeichnung) in die 2. Auflage aufgenommen. [www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/or\\_abschlussentwurf\\_din\\_a\\_4\\_final\\_21.07.15.pdf](http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/or_abschlussentwurf_din_a_4_final_21.07.15.pdf)



## Filmtipp:

### Landraub Kurt Langbein

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Nach der Finanzkrise 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt. Mit dem Landraub wollen die Reichsten der Welt sich Zugriff auf die wichtigste Ressource dieser Welt sichern. Statt Bauern bestimmen dann Profitinteressen über die Böden. Wenn wir den Raubzug nicht verhindern, werden unsere Lebensgrundlagen zerstört. In der Dokumentation (Kinostart in Deutschland war am 08.10.2015) beleuchten Kurt Langbein und Christian Brüser länderübergreifend das weltweite Problem. [www.landraub.com/Der-Film/](http://www.landraub.com/Der-Film/)



Unter <http://www.landraub.com/Schulmaterial/> findet sich zudem eine 27-seitige PDF mit schulischem Begleitmaterial zum Film (Altersempfehlung ab 14 Jahren). Darin enthalten Themenblöcke zu u.a. Landraub, Regenwald, Kleinbauern vs. Agrarindustrie, „Everything but arms“, Palmöl und Biokraftstoff, „Was kann ich tun?“

## Kinder ohne Aids – Medikamente und Tests für alle



Weltweit leben rund 3,2 Millionen Kinder mit HIV. Für Kinder unter fünf Jahren liegt das Risiko, in den ersten Jahren zu sterben, bei über 50 Prozent. Doch weniger als die Hälfte der Babys und Kleinkinder werden getestet, und drei von vier Kindern mit HIV bekommen keine

Medikamente. Es besteht dringender Handlungsbedarf. terre des hommes hat zusammen mit weiteren Organisationen und dem Aktionsbündnis gegen Aids eine Kampagne Leben gerufen.

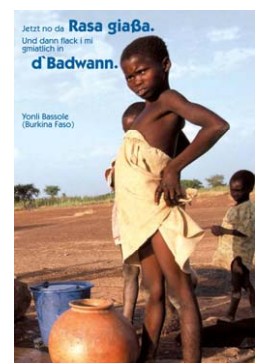
Mehr: [www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/gesundheits-was-sie-tun-koennen.html](http://www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/gesundheits-was-sie-tun-koennen.html)  
<http://www.aids-kampagne.de/aktivitaeten/kinder-ohne-aids-medikamente-und-tests-fuer-alle>  
<http://kinderohneaids.de/> (Online-Petition)



## Ausstellung „Entwicklungsland D“ –

auch 2015 verstärkt im Einsatz: ob im Kontext Fairtrade Town, im Rahmen der fairen Woche oder zum Unesco Projekttag im Gymnasium. Vielleicht auch zu Ihrer Aktion zum bevorstehenden Klimagipfel Dezember 2015?

Ausleihe:  
[www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/ausstellungen/entwicklungsland-d.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/ausstellungen/entwicklungsland-d.shtml)



## Flüchtlinge damals und heute

Millionen Flüchtlinge hatte Deutschland vor 70 Jahren zu integrieren. Viele Zeitzeugen berichten momentan in den Medien von ihren persönlichen Erfahrungen auf der Flucht, ihrer Aufnahme in der neuen Heimat und der letztendlich gelungenen Integration. Ihre Aussagen könnten auch Mut machen gegen die Ängste und Befürchtungen vieler Bürger vor zu vielen Flüchtlingen heute.

Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Flüchtlinge und Vertriebenen einen großen Beitrag geleistet, Deutschland wieder aufzubauen. Auch wenn die äußeren politischen Gründe von damals nicht mit der Massenflucht von heute gleichgesetzt werden können und die heutigen Flüchtlinge aus einem anderen Kulturkreis kommen: die innere Verzweiflung der Flüchtlinge von heute unterscheidet sich wohl kaum von der Verzweiflung derjenigen nach dem Zweiten Weltkrieg.

Zitat aus der Rede von Bundespräsident Gauck zum bundesweiten Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung\*:  
 ".....Ich wünschte, die Erinnerung an die geflüchteten und vertriebenen Menschen von damals könnte unser Verständnis für geflüchtete und vertriebene Menschen von heute vertiefen..... Warum sollte ein wirtschaftlich erfolgreiches und politisch stabiles Deutschland nicht fähig sein, in gegenwärtigen Herausforderungen die Chancen von morgen zu erkennen?"

\*Quelle: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-06/joachim-gauck-bundespraesident-fluechtlinge>

G. Schröder-Happ / G. Sandherr-Sittmann

---

## TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

---

29.10.2015	16.30 - 18.00 Uhr	<b>Forum „PEP“</b> in München: „Westkap“
04.12.2015	13.30 - 16.30 Uhr	<b>10. Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung</b> in Augsburg
15.12.2015		<b>10. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen</b> in München ( <a href="http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr">www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr</a> )
20.01.2016	11.00 - 15.00 Uhr	<b>Runder Tisch Fairer Handel Bayern</b> in Augsburg
26.01.2016	10.00 - 13.00 Uhr	<b>AG bio-regional-fair</b>
16.04.2015		<b>Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen</b> in München
09.06.2016	11.00 - 15.00 Uhr	<b>Runder Tisch Fairer Handel Bayern</b> in Nürnberg
15./16.07.2016		<b>Eine Welt- und Fair Handels Messe Bayern</b> in Augsburg
12./13.10.2016		<b>Bayerischer Bildungskongress Globales Lernen</b> in Nürnberg
22.10.2016		<b>Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen</b>

---

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint Ende Januar 2016.

Beiträge nimmt die Redaktion gerne bis zum 10. Januar entgegen unter:  
[redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de)

### IMPRESSUM:

#### HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

#### REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;  
[redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de)

#### KONTO:

LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05

#### REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.  
 WEIßE GASSE 3, 86150 AUGSBURG,  
 TEL. 089 / 35040796

[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)